

**Gesuch um Bewilligung für das Steigenlassen  
von Himmellaternen**

**Gesuchsteller**

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Heimort / Staat \_\_\_\_\_  
Telefon tagsüber \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

**Anlass**

Anlass \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_  
Startort \_\_\_\_\_  
Startzeit \_\_\_\_\_  
Anzahl Laternen \_\_\_\_\_

Volumen der Laterne grösser als 30m<sup>3</sup>?  Ja  Nein

Nutzlast grösser als 2 kg?  Ja  Nein

Falls eine Frage mit Ja beantwortet wird, ist eine Koordination mit dem BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) notwendig!

Gebühren für die Bewilligung: Fr. 50.–

Bemerkungen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Auflagen und Bedingungen siehe Seite 2

Bewilligung des Gesuchs  Ablehnung des Gesuchs

Gebühren: Fr. 50.– + Fr. 8.– mit separater Rechnung

Ort, Datum

Unterschrift

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **Auflagen / Bedingungen**

- Berücksichtigung der Auflagen durch Bundesamt für Zivilluftfahrt, BAZL ([www.bazl.admin.ch](http://www.bazl.admin.ch)) und der Skyguide ([www.skyguide.ch](http://www.skyguide.ch)).
- Der Start mehrerer Laternen erfolgt gestaffelt (keine Countdownstarts).
- Die Laternen werden nicht zusammengebunden.
- Es werden keine Metall- oder Holzteile angehängt.
- Bei Waldbrandgefahr oder ausgesprochen windiger Witterung wird diese Bewilligung hinfällig.
- Der Bewilligungsinhaber haftet gemäss den einschlägigen Bestimmungen des Bundes, des Kantons Zürich und der Gemeinde Meilen für sämtliche Schäden, welche infolge der Ausübung der Bewilligung und der damit zusammenhängenden Vorkehrungen an Personen oder Sachen – einschliesslich des öffentlichen Grundes – entstehen.
- Bei einem Zwischenfall sind die entsprechenden Organe umgehend über die Notrufnummern
  - *Feuerwehr 118*
  - *Polizei 117*
  - *Sanität 144*zu informieren.